

KURT TUCHOLSKY · SCHLOSS GRIPSHOLM
Die neueste Besprechung · „Erinnerung an ein Buch“

„Schloß Gripsholm“ nennt sich diese Sommergeschichte und ihr Dichter heißt Kurt Tucholsky. Der Verleger aber, dem wir dieses köstliche Buch verdanken, ist Ernst Rowohlt, Berlin. Wenn wir in diesen Tagen dem Frühling entgegenhoffen und schon ganz leise, wie verbotenerweise, dann und wann vielleicht so etwas wie Urlaubsgelüste fühlen, dann erinnern wir uns auch an ein kleines Buch, an diese Sommergeschichte „Schloß Gripsholm“. Man kann über diese Veröffentlichung wirklich keine Kritik schreiben, die wie die üblichen Buchkritiken aussieht, denn das Buch selber ist ja auch wirklich mehr als eine Liebesgeschichte. Was ist es denn eigentlich, fragt man sich, was uns an diesem anspruchslosen verliebten Geschichtchen, das hier so ganz ohne Pose hingeschrieben wurde, so sehr fesselt? Die Sehnsucht nach der Ferne und der Wunsch allein jene Ferne so sommerselig genießen zu können, wie Peter und die „Prinzessin“, ist es nicht. Die Ehrlichkeit aber, das aufrichtige Wollen, das Uneitle der Darstellung, und doch das so gekonnte auf der ganzen Linie, das aus dieser Veröffentlichung so seltsam spürbar ist, ziehen uns an. Wir sind immer wieder neu bezaubert, wenn wir an Schloß Gripsholm denken. Und dieses Schloß ist so ganz ohne unser Wollen bereits für uns der Begriff des wahren Glückes und der wahren Freiheit geworden. Kurt Tucholsky oder Peter Panter, wie wir ihn auch nennen mögen, ist uns ja längst als feiner Stilist bekannt, aber in dieser Sommergeschichte aus Schweden, in der er weiter nichts als vier Wochen Sommerglück mit dem lieben Nächsten schildert, zeigt er sich uns vielleicht stärker als in allen seinen bisherigen Büchern, als ein Dichter, den man lieben muß. Mehr über das Buch zu sagen, hieße diese kleine Köstlichkeit entzaubern und das wollen wir doch ganz bestimmt nicht. Kauft euch also einfach diese Sommergeschichte und schenkt sie eurer Prinzessin!“

Fürther Tagblatt vom 31. März 1932



„Schloß Gripsholm“ darf im Sommer auf keinem Lager fehlen. Bringen Sie das Buch dauernd in die Auslage und halten Sie es auf dem Ladentisch! Vorzugs-Angebot auf dem Zettel.

